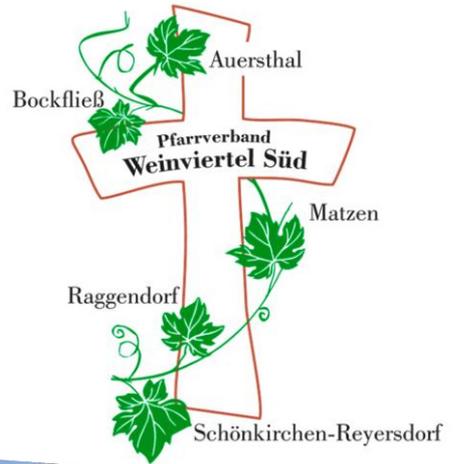


Pfarrbrief

aus dem Pfarrverband Weinviertel Süd
Für die Pfarren Matzen, Raggendorf und
Schönkirchen-Reyersdorf



48. Jahrgang

Nr. 1

September 2024 – November 2024



Worte des Pfarrers

Brauchen Menschen noch die Kirche?

„Du bist Petrus, der Fels, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen“ (Mt. 16-18).



Unser Vikariat „Unter dem Manhartsberg“ veranstaltet im Heiligen Jahr 2025 vom 3.- bis 7. Februar eine Pilgerreise nach Rom. Der Höhepunkt dieser Reise (Sie können sich gerne in den Pfarrbüros der einzelnen Pfarren anmelden) wird der Besuch des Petersdomes und der Eintritt durch die Heilige Pforte sein. Drinnen im Petersdom, der größten Kirche der Welt (Länge: 186,36 Meter), in der Kuppel stehen in Latein die Worte, die Jesus an den Heiligen Petrus gerichtet hat: „Tu es Petrus“, Du bist Petrus, der Fels.

Jesus baut seine Kirche auf dem Glauben des schwachen Fischers Petrus. Aber die Worte Jesu, die er an Petrus gerichtet hat, stehen für jeden Getauften Christen der Welt. Jesus wendet sich an jeden von uns: du bist Anna, ...du bist Magdalena..., du bist Sophie..., du bist Alexander..., du bist Robert..., du bist Walter.... Alles, was DU tust, ist ein Beitrag zur Entwicklung der Welt im Sinne Gottes: das Gute und das Schlechte. Wir hinterlassen jeden Tag Spuren unseres Lebens.

Die Kirche ist kein Selbstzweck. Ihre Aufgabe ist es den Menschen zu helfen, ihre wahre Identität zu entdecken, sie zu finden und zu leben. Die Fragen: wer bin ich als Mensch..., welche Aufgabe habe ich im Leben zu erfüllen..., welche Kraftquellen habe ich, um gesund an Leib und Seele durch das Leben zu wandern; diese Fragen beschäftigen jeden denkenden Menschen. Die Kirche gibt uns da die Antwort: nur in Gott finden wir uns wieder! Den letzten tiefsten Sinn des Lebens finden wir erst, wenn wir an Jesus Christus in- oder für uns entdeckt haben und nach seiner Einladung treu und konsequent leben.

Zu Beginn des neuen Arbeits- und Schuljahres lohnt sich selbst die Frage ehrlich zu stellen: Wie authentisch lebe ich mein Leben? An wie viel Lebensrealitäten gehe ich vorbei? Die Kirche Jesu in jeder Gemeinde ist so stark, wie stark und gesund der Glaube der einzelnen Menschen ist. Die Hauptaufgabe der Kirche ist, den Glauben der Menschen zu stärken. Das tut nicht nur ein Priester oder ein Diakon, sondern alle Gläubigen. Daher ist die Frage an uns zulässig: wie konkret verkündige ich die Frohe Botschaft..., wie feiere ich den Sonntag, den Tag des Herrn? Hat der Sonntag noch Platz und Zeit für die Sonntagsmesse? Wie authentisch lebe ich und wie christlich gestalte ich mein Leben? Welchen Stellenwert hat die Kirche und meine Pfarrgemeinde für mich und für meine Familie?

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Fühlen Sie sich eingeladen, die Kirche als Schützerin der Menschenwürde eines jeden einzelnen Menschen zu sehen. Schätzen Sie die Arbeit der Caritas der Kirche als echte und große Solidarität mit den Armen dieser Welt. Nehmen Sie sich vor, den Sonntag als einen Tag für Gott, für die Familie und für sich selbst zu reservieren. Wenn unsere Kirchen am Sonntag leer werden, weil SIE fehlen, dann gibt es bald gar keinen arbeitsfreien Sonntag mehr.

Die Kirche ist auch eine Gemeinschaft des Friedens. „Der Friede sei mit EUCH und mit DIR“, ruft der Priester bei jeder Heiligen Messe uns zu. Jesus lädt uns alle ein, sich von seiner frohen, in der Kirche verkündeten Botschaft des Evangeliums, zu stärken. Wir sind eingeladen, sich für Menschen und für Gott zu engagieren, denn gemeinsam sind wir stärker. „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und unter Lasten stöhnt, ich werde euch Ruhe verschaffen“ (Mt. 11,28).

Viel Mut und Freude, sowie Kraft und Segen Gottes wünscht Ihnen zu Beginn des neuen Schul- und Arbeitsjahres 2024/2025 Ihr

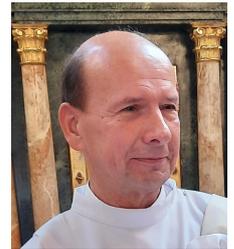
Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

* * *

Worte des Diakons

25 Jahre Diakon

Am 11. 8. hatte ich meinen 70. Geburtstag und am 17.10. begehe ich mein Silbernes Weihejubiläum zum ehrenamtlichen Diakon. Anlässlich dieser Jubiläen erlauben Sie mir einen Rückblick auf mein Mitwirken im kirchlichen Dienst.



Inspiriert durch meinen Onkel Msgr. Dr. Alexander Luger, der Priester im Domkapitel zu St. Stephan war, war mein erster Berufswunsch als kleines Kind, ebenfalls Priester zu werden. Später als mir die Bedeutung des Wortes „Zölibat“ klar wurde, verwarf ich diesen Berufswunsch und wurde Chemotechniker.

Doch schon zwei Jahre nach meiner Hochzeit trat ich 1982 in den Auersthaler Kirchenchor ein. Dieser Eintritt war der Startschuss zu meinen kirchlichen Aktivitäten und überhaupt auch zu meinem Engagement in meiner Heimatgemeinde.

Als Musikvereinsfotograph wurde ich auch verantwortlich für die Erstellung und Herausgabe der Musikvereinszeitung.

Da unser damaliger Pfarrer Josef Neubauer für den neuen Pfarrgemeinderat 1987 einen PGR für die Öffentlichkeitsarbeit benötigte, habe ich einer Kandidatur zugestimmt und nach kurzer Zeit, gemeinsam mit einem Team den „PFAU“ als Pfarrblatt AUersthal ins Leben gerufen.

Als Mitglied des PGR war es dann für mich eine Selbstverständlichkeit, Lektor, Kommunionspender, Krankenkommunionspender und später auch Wortgottesdienstleiter zu werden.

Auch die Betreuung der KMB fiel mir als Ortsobmann zu. Bei der PGR-Wahl nach fünf Jahren bekam ich die meisten Stimmen und wurde Stv.Vo des PGR.

An unserer Pfarrkirche hat schon viele Jahre der Zahn der Zeit genagt und so wurde eine Außen- und Innenrenovierung fällig. Unser damaliger Pfarrer Hubert Ponweiser war gesundheitlich immer weniger in der Lage, diese umfangreichen organisatorischen Notwendigkeiten und auch seinen liturgischen Verpflichtungen vollinhaltlich nachzukommen. Es war für mich eine Selbstverständlichkeit, hier in allen Bereichen mitzuarbeiten und Vieles zu übernehmen. So bin ich langsam, auch spirituell, in alle kirchlichen Arbeitsbereiche hineingewachsen und habe mit der Ausbildung zum Diakon begonnen, die ich im Jahr 1999 durch die Weihe zum Ständigen Diakon abschließen durfte.



Als Diakon musste ich viele Dienste aufgeben, die „Laien“ vorbehalten sind oder die sich zeitlich nicht mehr vereinbaren ließen, wie zum Beispiel den Stv.Vo des PGR, den Obmann der KMB und den Kirchenchor. Dafür sind zahlreiche andere Aufgaben - neben den liturgischen Diensten - dazugekommen, wie Feuerwehrkurat und Feuerwehr-Peer, Dekanatsmännerseelsorger, Vikariatsrat, Diakonenrat und Notfallseelsorger.

Ein ganz besonders wichtiger Begleiter auf meinem Weg zum Diakon war und ist meine Frau Traude, die auch große Teile der Diakonen-Ausbildung gemeinsam mit mir gemacht hat. An dieser Stelle möchte ich auch meinen Kindern „Danke“ sagen, für ihre Geduld und Bereitschaft, oftmals auf den Papa zu verzichten, der gerade an den für sie freien Wochenenden kirchlich eingesetzt war.

Abschließend noch ein kurzer statistischer Abriss meiner letzten 25 Jahre:

- Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrblatt) und Liturgie von 1987-2007
- Kommunionhelfer seit 1990
- Obmann der KMB-Ortsgruppe 1989-1999
- PGR von 1987 – 2017
- Stv. Vorsitzender des PGR von 1992-1999
- Krankenkommunionsspender seit 1992
- Lektor seit 1993
- Wortgottesdienstleiter seit 1993
- Obm. Stv. der KMB-Dekanatsleitung 1993-1999
- Weihe zum Ständigen Diakon 1999
- Beauftragung Diakon in der Pfarre Auersthal 1999 (u.a. Firmvorbereitung, Lektoren und Kommunionsspender-Einteilung)
- Feuerwehrkurat seit 2002
- Dekanatsmännerseelsorger seit 2003
- Mitglied des pastoralen Vikariatsrates des Vikariates unter dem Manhartsberg von 2003-2014
- Feuerwehr – PEER von 2007-2019
- Notfallseelsorger seit 2008
- Im erzbischöflichen Diakonenrat von 2008-2018
- Seit 2013 Verleihung des Titels „geistlicher Rat“
- 2019 Beauftragung Diakon für alle Pfarren im Pfarrverband

- 2022-2027 Mitglied im PGR Raggendorf und Schönkirchen-Reyersdorf

Und zusätzlich zu Gottesdiensten, Segnungen und dgl. durfte ich 423 Verstorbene zu Grabe geleiten, **258 Kindern die Taufe spenden** und 65 Paaren bei der Spendung des Ehesakramentes assistieren.

Ich habe den Schritt zum Ständigen Diakon niemals bereut. Ganz im Gegenteil, ist es mir immer eine große Freude und eine innerliche Erbauung, wenn ich als Diakon meinen Dienst erfüllen darf.



Ihr Diakon Alex Thaller

* * *

HELFEN Sie uns weiterhin helfen!

Die Pfarre Matzen benötigt weiterhin, aufgrund der hohen Vorschriften bei **Gas und Strom**, Ihre finanzielle Hilfe.

Familie Musatova (Eltern, 2 Kinder) wohnt seit Sommer 2022 bei uns in Matzen im Pfarrhaus. Die Energie- und Lebenskosten sind durch Gelegenheitsarbeit und staatliche Förderung allein nicht zu bewältigen.



Wir benötigen bitte IHRE Hilfe in Form von finanzieller Unterstützung.

RAIKA Schönkirchen-Reyersdorf, Pfarre Matzen

IBAN: AT78 3209 2000 0051 2707

Vielen Dank.

Für Fragen stehen Ihnen Familie Wegscheider (0660 4003708), Frau Dr. Ingrid Huber (0699 19530224) oder Herrn Mag. Alexander Lukas (0664 801095658) gerne zur Verfügung.

* * *

PFARRE SCHÖNKIRCHEN – REYERSDORF

WAS KOMMT

Kirchenputz in der Pfarrkirche

Anfang September, und zwar am 3. September, soll wieder die Pfarrkirche in Schönkirchen geputzt werden, dafür wird jede helfende Hand gebraucht, deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe! Herzlichen Dank schon jetzt – bitte nehmen Sie mit Johanna Vollgruber Kontakt auf.

Erntedankfest

Das Erntedankfest wird heuer am 8. September gemeinsam mit dem **Ge(h)nuss-Fest der Region Südliches Weinviertel** rund um den Dorfladen stattfinden. Und zwar wird es um 10 Uhr eine Festmesse im Dreifaltigkeitspark geben, danach freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein. Herzliche Einladung dazu!

Schutzengelmesse

Am 5. Oktober um 17 Uhr, lädt das Familienmesse-Team rund um Katharina Drahozal wieder zu einer „Schutzengelmesse“ ein. Der Gottesdienst wird in der Pfarrkirche Schönkirchen stattfinden. Das Familienmesse-Team freut sich auf Ihr Kommen!

Hubertusmesse 2024

Am 6. Oktober findet um 14 Uhr bei Familie Kiesling am Zuckermantelhof die heurige Hubertusmesse statt. Diese Festmesse wird von den Jagdhornbläsern musikalisch umrahmt. Herzliche Einladung dazu!

Firmung 2025

INFO-Abend und ANMELDUNG zur Firmung 2025

- Freitag, 11. Oktober 2024 um 19:00 Uhr im Pfarrheim
- Jugendliche des Jahrganges 2010/2011, in Begleitung eines/er Erziehungsberechtigten, sind herzlich eingeladen.

Damit DU gefirmt werden darfst gelten folgende Voraussetzungen:

- DU bist getauft - Taufschein bitte mitbringen!
- DU warst bei der Erstkommunion
- DU besuchst den Religionsunterricht in der Schule
- DU nimmst an der Firmvorbereitung in der Pfarre teil

Wer zum INFO-Abend kommen möchte, meldet sich bitte bis 7. Oktober 2024 unter martina.felber@outlook.com – DANKE!

Wallfahrerinnen Messe

Im Herbst ist auch heuer wieder eine Wallfahrerinnen-Messe geplant. Der genau Termin wird noch bekanntgegeben. Bitte achten Sie auf Verlautbarungen und Homepage-Artikel. Im Anschluß gibt es eine Agape im Pfarrheim.

Erstkommunion 2025

Sie haben ein Kind das heuer zur Erstkommunion gehen möchte? Herzliche Einladung zum ersten Elternabend am 22. November 2024 um 18 Uhr. Diese erste Besprechung findet im Pfarrheim Schönkirchen statt.

Ministranten

An alle Kinder, die bereits bei der Erstkommunion waren, richtet sich unsere Einladung sich vielleicht zu überlegen, ob sie Ministrantin oder Ministrant werden möchten. Wir würden

uns sehr über Verstärkung freuen. Wenn DU Interesse hast, bitte melde dich bei Sabine Schachinger, Leiterin der Ministrantengruppe oder nach jeder Messe in der Sakristei.

Christkönigsfest

Um vorwärts zu gehen ist manchmal auch ein Blick auf das Geleistete dienlich und so blicken wir zum Ende des Kirchenjahres auf das vergangene Jahr zurück. Dazu laden wir am Christkönigsfest, den 24. November um 10 Uhr zu einem Dankgottesdienst in die Pfarrkirche Schönkirchen.

* * *

Was war...

Dachsanierung Kirche Reyersdorf

Wie bei jedem Gebäude sind laufend Sanierungsarbeiten fällig. So wurde heuer das Dach der Reyersdorfer Kirche überstiegen und abgedichtet.



Maianacht am Pfingstmontag



Am 20. Mai, um 16 Uhr fand bei strahlendem Sonnenschein eine Maianacht bei der Jubiläumskapelle statt.



Konzerte

Der Chor Erdklang Weinviertel veranstaltete Anfang Juni in der näheren Umgebung zwei Konzerte unter dem Titel „Der Weg zu dir!“. Beide Konzerte waren gut besucht und boten einen besinnlichen Abend.

Frauenwallfahrt

Ein ganzer Autobus voller Damen aus unserem Ort und den angrenzenden Gemeinden nahmen am 6. Juni an der Dekanatsfrauenwallfahrt 2024 in den Dom des Weinviertels nach Wullersdorf teil. Nach einer feierlichen Messe in diesem wundervollen Gotteshaus ging es weiter nach Grund und danach zu einer Marienandacht in der Kirche St. Georg in Aspersdorf. Herzlichen Dank an Johanna Vollgruber für die Organisation!

Pfarrausflug

Der heurige Ausflug der Pfarre, Ende August, führte uns in die Bucklige Welt nach Kaltenberg wo wir in der Kirche Maria Schnee eine Messe besuchten. Nach einem Mittagessen in Petersgarten besichtigten wir das Museumsdorf in Krumbach und zum Abschluss ging es zu einem Mosttheurigen in Ödhöfen.

Fronleichnam

Heuer, zu Fronleichnam, konnte erstmals wieder nach der Coronapause eine Prozession durch den Ort abgehalten werden. Diese Glaubensbezeugung ist gerade in unserer heutigen Zeit ein wichtiges Zeichen für unsere christliche Prägung.



Pfarrverbandswallfahrt

Ende Juni fand unsere gemeinsame Messe, abgehalten durch unseren Herrn Pfarrer, auf dem Warthberg statt. Trotz Hitze



ließen es sich viele nicht nehmen zu Fuß auf den Berg zu wandern. Wie immer war das Zusammenspiel der Gemeinden gut organisiert und so war alles für die Messe, sowie für Musik, Bänke und Labung rund um die Messe gut gesorgt.

Ministrantenfest

An einem heißen Tag im Juni ging in Auersthal das Dekanatsministrantenfest über die Bühne. Auch unsere kleine Schar an Ministranten wirkte in der Messe aktiv mit. Im Pfarrgarten gab es Stationen zum Basteln und Spielen. Ein gelungenes Fest für alle Beteiligten!



PFARRE MATZEN

Wir laden Sie herzlich ein ...

Schultaschenweihe - Der beste Start ins neue Schuljahr!

Für alle Schülerinnen und Schüler! Bringt am Sonntag, 1. September, um 10.00 Uhr alle eure Schulsachen, die ihr im neuen Schuljahr benötigt, mit in die Pfarrkirche Matzen, damit sie gesegnet werden.

Da der Schulstart für viele Familien eine große finanzielle Belastung ist, könnt ihr eure alten Schulsachen, die ihr nicht mehr braucht, die aber noch in Ordnung sind, auch gleich mitbringen. Die Kosten für Schulsachen sind hoch und viele Eltern können sich neue Rucksäcke, Schultaschen, Hefte, Stifte, Taschenrechner, Zirkel u.v.m. oft nicht leisten - **mache anderen Kindern Freude mit gebrauchten Schulsachen in gutem Zustand oder neuwertigen Schulartikeln.** Wir freuen uns auf euch!

Infos bei **Michaela Hatak** und **Hannelore Wegscheider !!**

Anmeldung zur Erstkommunion 2025

Am Mittwoch, 4. September 2024, um 18.30 Uhr in der ehemaligen Pfarrkanzlei im Pfarrhof Matzen. Zugleich gibt es erste Informationen zur Erstkommunionvorbereitung in Matzen für die Erstkommunion 2025. Bei Fragen dazu können Sie gerne Tel. Nr. 0660/400 3708, Hannelore Wegscheider, oder Tel. Nr. 0676 939 5454, Michaela Hatak anrufen.

Erntedankfest & Günther Gradisch Gedenkgottesdienst

.... findet am Sonntag, 6. Oktober um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Matzen mit anschließender Agape statt.

Als Dank für Wohlstand und Frieden in unserem Land wollen wir Lebensmittel und Hygieneartikel für das VinziDorf Wien sammeln.



Das VinziDorf Wien ist eine Dauerherberge für männliche alkoholranke Obdachlose. Im VinziDorf Wien können die Bewohner leben, wie es ihnen möglich ist. Wichtig ist neben dem Stillen der Grundbedürfnisse auch die Unterstützung bei alltäglichen Dingen. Das VinziDorf Wien ist eine Heimat für Heimatlose und bietet ein Zuhause bis zuletzt.

In den Einrichtungen, allen voran den Notschlafstellen, werden immer wieder haltbare Lebensmittel benötigt. Besonders gebraucht wird Mehl, H-Milch, Nudeln, Kaffee, Zucker, Tee, Salz, Reis, Öl, Pflegeprodukte, Waschmittel, WC-Papier, Mist-säcke oder Küchenrollen. Die Spenden können Sie täglich zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr in der Kirche Matzen abgeben.

Einladung zu Holy wins

Am 19. Oktober treffen sich wieder alle (auch als Heilige verkleidete) Kinder beim Hintereingang vom Friedhof Matzen in der Winzergasse um ca. 15.00 Uhr. Das Fest endet um etwa 19.00 Uhr beim Lagerfeuer im Pfarrgarten.

Zuerst besuchen wir gemeinsam die Gräber von Freunden oder Verwandten und entzünden eine Gedenkkerze. Alle, die kein Grab auf unserem Friedhof kennen, können eine Kerze auf dem Priestergrab anzünden. Anschließend gibt es eine Schnitzeljagd mit und über Allerheiligen: Allerheiligenstriezel, Würstel am Lagerfeuer und ganz viel Spaß sind garantiert!

Noch mehr Spaß macht es verkleidet! Wie wäre es, wenn du als heiliger Hubert, Leonhard (Schutzpatron der Matzner Pfarrkirche), heilige Barbara oder Mutter Teresa oder ein anderer Schutzengel kommst? Komm und mach auch mit!

Allerheiligen

Am Freitag, 1. November um 14.00 Uhr ist Gottesdienst in der Pfarrkirche Matzen, anschließend Friedhofsgang und Segnung der Gräber

Hubertusgottesdienst

Am Sonntag, 3. November um 15.00 Uhr Hubertusgottesdienst bei der Hubertuskapelle in Matzen

Martinifeier

Am Donnerstag, 7. November, um 16.45 Uhr, treffen sich alle Kinder mit oder ohne ihre Laternen zur Martinifeier auf dem Matzner Hauptplatz, anschließend Laternenumzug zur Kirche

Täuflings-Gottesdienst

Am 24. November laden wir alle Eltern mit ihren Kindern ganz herzlich zum Täuflings-Gottesdienst um 10.00 Uhr in die Pfarrkirche Matzen ein. Unsere rhythmische Musikgruppe wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. Jedes Kind, das im vergangenen Jahr getauft wurde, bekommt ein Bäumchen zur Erinnerung an die heilige Taufe. Außerdem lernen wir im Gottesdienst die Firmlinge 2025 kennen.

Einladung zur Adventkranzweihe

Am Samstag, 30. November, um 16.00 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen, zur Segnung Ihres Adventkranzes zu kommen, der ihnen während der Adventzeit Licht und Freude bringen soll.

Barbarafeier

Am Sonntag, 1. Dezember um 10.00 Uhr findet die alljährliche Barbarafeier in unserer Pfarrkirche in Matzen statt. Die Barbarafeier wird Pfarrer Kazimierz gemeinsam mit Dompropst Dr. Pucher zelebrieren. Auch da werden im Anschluss an die Messe die Adventkränze geweiht.

Einladung zur Nikolausmesse

Am Donnerstag, 5. Dezember, kommt um 17.00 Uhr der Nikolaus zu den Kindern in die Kirche. Es ist für jedes Kind ein Erlebnis, wenn der heilige Nikolaus vor ihm steht und mit ihm spricht! Im Anschluss gibt es Punsch für alle!

Bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit Kinderaktionen in Matzen auftauchen, bitte Michaela Hatak, Tel.Nr. 0676 939 5454 oder Hannelore Wegscheider, Tel.Nr. 0660/400 3708 anrufen!

Fensteradventskalender 2024

Wer auch gerne einmal in der Adventzeit ein Fenster (Adventkalenderfenster) besonders schmücken möchte, bitte bei Familie Wegscheider melden.

* * *

Rückblick

Christophorusgottesdienst mit Fahrzeugsegnung

Heuer durften wir gleich 2 x den Christophorusgottesdienst mit Fahrzeugsegnung feiern. Das erste Mal segnete Diakon Alexander Thaller am 21. Juli alle Fahrzeuge, die bei der Kirche abgestellt waren. Und am nächsten Sonntag, 28. Juli, segnete unser Pfarrvikar Josef nach dem Gottesdienst ebenfalls alle bei der Kirche abgestellten Fahrzeuge. Das kam so: bevor der letzte Pfarrbrief gedruckt und verteilt wurde, wurden in einer Pfarrgemeinderatssitzung alle Termine festgesetzt – ebenso der Christophorussonntag. Es wurde der 28. Juli bestimmt (Christophorus ist am 24. Juli). Als der Pfarrbrief bereits gedruckt und verteilt war, kamen von der Erzdiözese Plakate für den Christophorussonntag mit Termin 21. Juli. Um die Gottesdienstbesucher und die Leser des Pfarrbriefes nicht zu verwirren, wurden kurz entschlossen beide Termine zum Christophorussonntag erklärt. So wurden sowohl die am 21. als auch die am 28. Juli vor der Kirche abgestellten Fahrzeuge gesegnet.

Mit dem Segen wurde um den Schutz Gottes für die Verkehrsteilnehmer und um unfallfreies Fahren gebeten. Und darum, dass sich alle rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst auf den Straßen verhalten und vor Unglück und Schaden geschützt werden.

Goldene Hochzeit von Familie Kosik am 30. Juni

Am 30. Juni feierte das Ehepaar Silvia und Rudolf Kosik in der Pfarrkirche Matzen ihr goldenes Ehejubiläum. Pfarrvikar Josef segnete das Paar und die ganze Familie. Wir wünschen unserem goldenen Hochzeitspaar viel Glück und Gottes Segen zu ihrem Jubiläum und dass die Zukunft noch viele gemeinsame Jahre für sie bereithält.



45. Weihetag von Pfarrer P. Dr. Kazimierz

Auch unser Herr Pfarrer P. Dr. Kazimierz feierte ein Jubiläum: er feierte am 6. Mai den 45. Weihetag. Wir gratulieren ihm sehr herzlich zu seinem Jubiläum und wünschen ihm (und auch uns), dass er bei guter Gesundheit und mit Gottes Segen noch viele Jahre mit uns verbringen darf!

Wir freuen uns schon darauf, mit ihm das Goldene Priesterjubiläum zu feiern!

Plaudernachmittag

Wie immer laden wir Sie auch diesmal wieder ganz herzlich zu unseren Plaudernachmittagen in den Pfarrgarten/Pfarrhof ein. Wenn es das Wetter erlaubt, können wir unseren wunderschönen Pfarrgarten genießen. Leider ist es manchmal so heiß, so dass wir trotz des schönen Wetters doch in den Pfarrhof übersiedeln müssen. Kommen auch Sie zu unserem Plaudernachmittag, nehmen Sie Ihre Freunde mit oder lernen Sie neue Freunde kennen – das Plaudernachmittagsteam freut sich darauf, Sie verwöhnen zu dürfen! Wenn Ihnen das Gehen schwerfällt, dann rufen Sie einfach an - wir holen Sie gerne ab. Auch Ihren Rollator oder Rollstuhl nehmen wir mit!

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns immer wieder mit Kuchen und Mehlspeisen und Sonstigem unterstützen!

Aber auch unserem Team ein ganz großes Dankeschön, dass ihr immer verlässlich da seid!

Die nächsten Termine: 13. September, 4. Oktober, 25. Oktober, 22. November. Für Infos: Ingrid Huber, Tel. Nr. 0699/195 302 24; Fam. Wegscheider Tel. Nr. 0660/400 37 08.

Wallfahrt zum Pfarrverbandskreuz

Am Sonntag, dem 23. Juni, fanden sich in Schönkirchen, Ragendorf und auch in Matzen kleine Gruppen vor den jeweiligen Pfarrkirchen zusammen, die von ihrer Pfarrkirche aus zum gemeinsamen Pfarrverbandskreuz pilgerten. Alle 3 Gruppen trafen kurz vor 10.00 Uhr beim Pfarrverbandskreuz zusammen, um gemeinsam mit Pfarrer Kazimierz die heilige Messe zu feiern. Matzen war für Liturgie und musikalische Gestaltung verantwortlich, die Albert Steinhauser mit einer kleinen Gruppe Musiker übernommen hatte. Den Abschluss bildete eine von Schönkirchen organisierte Agape beim Pfarrverbandskreuz.



Diese gemeinsame Messfeier erinnert an den Zusammenschluss der 3 Pfarren zum Pfarrverband vor 32 Jahren (der Pfarrverband wurde mit 1. November 1992 von Erzbischof Groer bestätigt).

Ferenspiel: Abenteuernacht - Zelten im Pfarrgarten

Im Rahmen des Ferienspiels gab es gleich zu Beginn der Ferien die „Abenteuernacht“ im Pfarrgarten. Und es wurde diesmal tatsächlich eine Abenteuernacht. Ein Programm vorzubereiten, war schwierig, weil die Wettervorhersage zu jedem Zeitpunkt anderes vorhersagte: von heiß, Sonnenschein bis hef-

tige Gewitter war alles drin. Wir hatten auf dem Plan: Zuerst Zeltaufbau, dann Besuch der Teufelsbrücke mit der Sage, herumtollen im Wald, Lagerfeuer mit Würstelgrillen. Zum Schluss eine Rätselrallye in der Kirche. Der erste Punkt „Zeltaufbau“ wurde planmäßig erledigt – dann waren die ersten Kinder bereits hungrig. Mit hungrigen Kindern kann man schwer etwas unternehmen – also gab es einmal Butterbrot mit Äpfel. Inzwischen zogen die ersten dunklen Wolken auf – Planänderung: wir grillen zuerst. Es hatten noch nicht alle ihre Würstel gegessen, als die ersten Regentropfen fielen.



Wir müssen in den Pfarrhof übersiedeln. Als es heftiger regnete, kam die Überlegung, in den Tischstennisaal zu übersiedeln (Plan B, an den wir vorher nicht wirklich glaubten). Als wir die Planänderung den Kindern mitteilten, mussten wir in traurige Gesichter blicken und uns tausend Argumente anhören, warum die Kinder doch in den Zelten schlafen wollten. Inzwischen kam unser Herr Bürgermeister mit einer ganzen Box voll mit Eis – im Moment war die Stimmung gerettet. Und draußen ließ der Regen auch nach – es regnete nur noch wenig. Nach einigen Argumenten ließen wir uns doch überreden, dass wir im Pfarrgarten in den Zelten bleiben. Große Freude bei den Kindern – juhu, sie durften im Zelt schlafen. Die Freude dauerte nicht lange – bei einigen Zelten hatte es ins Zelt geregnet, manche Sachen waren nass! Dies war jetzt für uns der Punkt, wo wir nicht überlegten: wenns im Zelt der Kinder nass ist, müssen wir übersiedeln. Wieder großes Gejammer der Kinder, aber diesmal half nichts. Die Kinder holten alle ihre Sachen aus den Zelten, alles wurde in Autos gestopft – und in diesem Moment kam jetzt unser Herr Pfarrer, den wir eigentlich zum Grillen eingeladen hatten – und er tollte mit den Kindern herum und versuchte, ihnen einige polnische Wörter zu lernen – die Kinder hatten Spaß, waren abgelenkt und beruhigten sich wieder.

Während Hermann mit einigen Eltern die Sachen der Kinder in den Tischtennisraum brachte, gingen wir mit den Kindern in die Kirche: eine Oma hatte, während wir noch mit Umsiedeln beschäftigt waren, Kerzen in der Kirche angezündet und die Kinder kamen in eine



Pfarrbrief für den Pfarrverband

nur mit Kerzenlicht erhellte Kirche. Die Rätselralley in der Kirche machte viel Spaß, alle versteckten Süßigkeiten und Tee-lichter wurden gefunden und auf dem Kommuniongitter entstand das Wort „Friede“, das dann noch bei einigen Gottesdiensten leuchtete. Dann wanderten auch wir in den Tischtennisraum: hier begann großes Suchen, bis alle Kinder wieder ihre Sachen aus dem großen Haufen gefunden hatten. Sie richteten sich ihre Schlafplätze ein und hatten dabei dann doch noch viel Spaß! Am Morgen gabs noch Frühstück und die Kinder wurden abgeholt: diesmal nicht vom Zelt, sondern vom Tischtennisraum. Die Abenteuer Nacht 2024 war zu Ende! (Dankeschön an alle Mamas, Papas und Omas, die uns bei dem Wetterchaos geholfen haben, den Kindern eine Abenteuer Nacht zu ermöglichen!)

Dekanatsministrantentreffen

Am ersten Samstag in den Ferien trafen sich zahlreiche Burschen und Mädchen aus dem Dekanat im Pfarrheim Auersthal zum Dekanatsministrantentreffen. Die Messe zu Beginn des Treffens leitete Dechant Peter Paskalis aus Deutsch-Wagram.

Nach dem Gottesdienst stellten sich alle Gruppen kurz vor: wir wählten für



die Vorstellung unserer Gruppe unseren Kirchenpatron Leonhard – jedes Kind hatte auf einem Blatt Papier eine Eigenschaft von Leonhard – und alle Anfangsbuchstaben ergaben Leonhard. (Liebe, Ehrlichkeit, Opfertätigkeit, Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Aufmerksamkeit, Reue, Dankbarkeit). Als Mittagessen gab es im Auersthaler Pfarrgarten Hot Dog, bevor es zu den einzelnen Spielestationen wie Dosenschießen, Dart oder Nägeleinschlagen ging. Den Abschluss bildete eine gemeinsame, sehr schwungvolle Andacht in der Kirche mit Pater Kazimierz und Dechant Peter Paskalis. Bevor alle nach Hause gingen, nahmen sie einen vorbereiteten Luftballon aus



der Kirche mit und im Pfarrgarten ließen alle auf ein Zeichen gleichzeitig ihren Ballon in die weite Welt fliegen. Ein sehr schönes, gemeinsames Fest über die Pfarrgrenzen hinaus, war zu Ende. Ein herzliches Dankeschön für die perfekte Organisation!

Rumänien

Lebensmittel und viele Dinge, die man zum Leben so braucht, waren gesammelt worden, Container, Pfarrheim und der Jugendraum waren voll. Als der große LKW geladen war – wir konnten gar nicht alle Spenden einladen, die werden im September mitgenommen – stiegen wir in Hohenau nach einem gemeinsamen Gebet zu Catalin ins Auto und starteten um 22.00 Uhr Richtung Constanta am Schwarzen Meer.



Catalin und seine Cousine wechselten einander beim Fahren ab und so kamen wir zügig voran. Am Samstag-Nachmittag erreichten wir Constanta, der LKW kam erst am Montag. Den Sonntag verbrachten wir mit Gottesdienst und Kennenlernen von Personen, die uns einiges über die Menschen und die Situation im Land erzählten.

Als am Montag der LKW ankam, wurde er ausgeräumt, alles wurde sortiert – und dann wurden Lebensmittelpakete zusammengestellt, die wir in den nächsten Tagen zu ganz armen Familien brachten. Meist sind es Frauen, die von ihren Männern mit 5 bis 10 Kindern alleine gelassen wurden, und die nun schauen müssen, wie sie die Kinder und sich selbst ernähren können. Oder die Oma erzieht neben ihren Kindern zugleich auch die Enkelkinder. Die Frauen haben keine Ausbildung, keinen Beruf und keine Arbeit. Wenn verlassene Frauen (bes. im Alter) auch noch krank werden, dann wird die Situation überhaupt kritisch.

So tauchten wir jeden Tag in eine für uns unvorstellbare Welt ein. Wir kamen zu verzweifelten, mutlosen, ihrem Schicksal ergebenen Menschen. Bei einem Besuch sieht man auf Fotos eine junge, hübsche Frau – jetzt sitzt sie mit Schmerzen verkümmert in einem Lehnstuhl – von der hübschen Frau ist nichts mehr übrig. Sie sind oft jünger als 65, 70 Jahre. Sie freuen sich über unseren Besuch, über ein Lebensmittelpaket, das ihnen über die nächste Zeit hilft. Wir trafen Menschen, die von der Ernte aus ihrem kleinen Garten leben, die wissen, welche Rosen im Garten besonders gut duften, die mit anderen Menschen in einem kleinen Raum Gottesdienst feiern, Wir besuchten eine Familie, deren Sohn schwer behindert zur Welt kam. Die Mutter glaubte fest daran, dass er durch Operationen nahezu geheilt werden könnte. Sie fand in der Türkei einen Arzt, der die Operation wagte und sie hatten Erfolg: die Behinderung war schon viel besser. Er muss noch 2 x operiert werden – dann sollte er ein „relativ normales“ Leben führen können. Operation, Krankenhausaufenthalt, Fahrt, Aufenthalt der Mutter bei ihrem Sohn – dies alles kostet viel Geld.

Pfarrbrief für den Pfarrverband

Der Vater hat viel gearbeitet und muss noch immer viel arbeiten, damit er dies alles bezahlen konnte und die noch notwendigen Operationen für seinen Sohn bezahlen kann. Die Mutter ist mit dem Sohn täglich in die Schule gegangen, hat für ihn mitgeschrieben und mit ihm gelernt, damit er trotz der Behinderung Matura machen konnte.

Und ein kinderloses Ehepaar hatten wir bei unserem letzten Besuch schon kennengelernt: sie setzen sich für Kinder ein, sie kämpfen für Kinder: dass sie regelmäßig Essen bekommen, dass sie regelmäßig in die Schule gehen, dass sie pünktlich sind, dass sie ihre Schulaufgaben machen, So gäbe es noch viele Beispiele, die uns Vieles in neuem Licht sehen lassen. Die uns in unserer Arbeit bestärken, Beispiele, die immer wieder neue Hoffnung geben, die zeigen, wie notwendig Hilfe ist. Manchmal ist es „nur Hilfe“, manchmal kann Hilfe das ganze Leben verändern.

Danke an alle Helfer, die solche Hilfe erst möglich machen!

Sonnwendfeuer

Zahlreiche Gäste versammelten sich am 22. Juni im Pfarrgarten zum Fest der Sommersonnenwende. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden Fackeln angezündet und ein Fackelzug führte durch den Ort. Als alle Teilnehmer zurück kamen, wurden die Fackeln auf einen vorbereiteten Holzhaufen geworfen und das Sonnwendfeuer damit entzündet. Bürgermeister Ste-

fan Flotz und Obmann der Dorferneuerung Dietmar Kainzmayr begrüßten die Gäste, bevor Pfarrer Kazimierz das Feuer segnete. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Liveband aus Matzen sowie ein Quartett des Musikvereines Matzen. Die Kinder vergnügten sich in der Luftburg.



Es war wieder ein außerordentlich nettes, von der Dorferneuerung gut organisiertes und großartiges Fest für Groß und Klein in unserem Pfarrgarten.

PFARRE RAGGENDORF

ERNTEDANKFEST 2024

Einladung zum Erntedankfest 2024

am Samstag - 21. September 2024 um 15 Uhr.

Dreimal im Jahr sollt ihr mir ein Fest feiern:

Und das Fest der Lese am Ausgang des Jahres, wenn du den Ertrag deiner Arbeit eingesammelt hast vom Felde.

2. Mose 23,14+16 6

Die Oldtimerfreunde sowie der Pfarrgemeinderat laden wieder zum Erntedankfest am Festplatz zwischen MUKUL und Amtshaus am Samstag,

dem 21. September 2024 um 15 Uhr. Wir beginnen mit der Erntedankmesse, Im Anschluss bewirten wir sie in gewohnter Weise mit Speisen und Getränken.



GEBURTSTAGE

Das rufen wir unseren 0 –Geburtskindern voll Überzeugung zu. Vorne 7, 8 oder wie auch immer, herzlichen Glückwunsch, Gottes Segen und unseren Dank für treue, aktive Mitarbeit, **Traude, Anni, Edith** und ein besonderes Wünschen zum 101. Wiegenfest an **Frau Theresia Schifer**, die sich nicht schont, wenn es gilt, Gemeinschaft zu pflegen, auch wenn's manchmal „so gar nicht recht passen will“.



SIMANDLMARKT

Am **26. Oktober 2024** findet wieder der Simandlmarkt statt und der Pfarrgemeinderat bietet wieder kleine und große MEHLSPEISEN-Pakete an. Nutzen sie unser Angebot und holen sie sich eine **SÜSSE VERSUCHUNG** zum



Mitnehmen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die uns beim Backen der Mehlspeisen unterstützen.



MARTINSFEST

Herzliche Einladung an alle Familien zum Martinsfest! Wir treffen uns am **Samstag, dem 09.11.2024**

mit unseren Laternen um 17.45 Uhr im Kirchengarten und werden anschließend gemeinsam in die Pfarrkirche einziehen. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst, in dem natürlich wieder die Kipferl geteilt werden, lädt der Pfarrgemeinderat auf Kinderpunsch und Glühwein ein. Wir freuen uns schon sehr auf die Kinder mit ihren schönen, selbstgebastelten Laternen und natürlich auch auf alle Mamas, Papas, Omas, Opas

**FIRMUNG 2024**

Bei der Firmung in Raggendorf am 25.05.2025 mit Domprobst Dr. Ernst Pucher wurden gefirmt: **Inessa Schifer, Laura Vock,**

Larissa Matzhold, Johanna Joshua Issazadeh und Leon Klenkhart



Köffinger,



Die Jugendlichen unterstützen uns beim Krippenspiel, beim Sternsingen, beim Fastensuppenessen sowie beim Ratschen. Erstmals im Zuge der Firmvorbereitung führen wir im mit den Firmlingen auch in die Gruft (Versorgungszentrum der Caritas für Obdachlose) wo wir für ca. 150 Personen einen Linseneintopf kochten und selbstgemachten Kuchen verteilten. Es war eine sehr besondere Erfahrung mit sehr netten, dankbaren „Essern“.

Dazu passte das Thema der Firmung sehr gut: **„Der Glaube hat viele Gesichter – zeig deins“**

Wie ist das mit unserem Glauben in der Welt von heute? Halten wir uns da vielleicht vornehm zurück? Ich will ja nicht unangenehm auffallen, - unverstanden sein, - belächelt werden. Das Gesicht der Kirche sind weder der Papst allein, – noch allein die Bischöfe oder die Pfarrer. Das Gesicht der Kirche sind wir, und wo wir heute einem Nichtglaubenden begegnen, da sind wir das Gesicht des Glaubens.



Unser Gesicht zu zeigen und unseren Glauben bewusst zu leben, ist eine echte Herausforderung, - eine Last und eine Chance.

HL. CHRISTOPHORUS

Ein knapper, spontaner Entschluss war anlässlich des Christophorus-Festes das Angebot der Autosegnung. Dank WhatsApp und mündlicher Kommunikation konnten ganz kurzfristig doch einige Autofahrer und andere Fahr-



zeugbenützer verständigt werden. Nächstes Jahr wird's besser organisiert, versprochen! Herzlichen Dank an Diakon Alex für die Idee und seinen segnenden Einsatz.

**MINISTRANTENAKTIVITÄTEN**

Mit der internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom (50 000 Teilnehmer, davon 3000 aus Österreich) können wir nicht mithalten, aber auf römische 39 Grad hat auch beim Dekanatsstreifen der Minis in Auersthal nicht so sehr viel gefehlt. Annika und Fabian haben den Tag trotzdem in vollen Zügen genossen. Nach der abwechslungsreich gestalteten Messfeier mit Dechant Peter (der sich viel Zeit für die Buben und Mädchen genommen hat) haben sie sich selbst und unsere Pfarre kurz aber eindrucksvoll vorgestellt, keine der angebotenen

Spielstationen ausgelassen und ihre gebastelten Werke samt ausgefülltem Spielepass fröhlich und stolz nach Hause gebracht. Die Beiden haben unsere kleine Ministrantengruppe würdig und überzeugend vertreten. DANKE, ihr Zwei!



Den Abschluss hat P. Kazimierz, unser Dechant dem., zur Freude aller in seiner erfrischenden Art gestaltet. Herzlichen Dank an die Geistlichkeit, besonders aber an die Pfarre Auersthal, voran Elisabeth und Diakon. Gerhard, für Organisation und hervorragende

Verpflegung an diesem unvergesslichen ersten, heißen Ferientag!



Das Erntedankfest am 21. September soll auch dem **Dank der Pfarrgemeinde an unsere 3 Ministranten** dienen, die mit dem Abschluss ihrer Pflichtschulzeit in einen neuen Lebensabschnitt eintreten. Ebenso ist ein Anfang möglich für Erstkommunionkinder, die sich für den Dienst am Altar entscheiden möchten. Alle, die heuer zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen haben, sind zudem eingeladen, sich als Abschluss dieses Vorbereitungsjahres zu ihrem Glauben zu bekennen, auch unter dem Motto der Rom-Wallfahrer **„Conte – Mit dir“**, miteinander und mit Jesus auf dem Weg.

An diesem Festtag soll eine Begegnung, ein Kennenlernen für recht viele Menschen unserer Pfarre mit den Jungen und Jüngsten möglich sein. Gelingende Zukunft ist nur im Miteinander und im gegenseitigen Interesse füreinander ausreichend gesichert.

PFARRFEST

Am Sonntag dem 4.8. lud der Pfarrgemeinderat nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst zum Pfarrfest im Garten des MUKU ein. Wir freuen uns, dass so viele Mitglieder unserer Gemeinde sowie Besucher aus anderen Gemeinden die Gele-



genheit wahrgenommen haben, bei angenehmen Temperaturen ein paar gemütliche Stunden mit uns zu verbringen.

Herzlichen Dank an Pfarrvikar Jozef und den Musikverein Raggendorf, für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.



Pfarrverband Weinviertel Süd - TERMINE & INFORMATIONEN

WOCHENTAGSGOTTESDIENSTE

RAGGENDORF: Jeden Dienstag um 18.00 Uhr. **MATZEN:** Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr, Winterzeit um 17.00 Uhr.

REGELMÄSSIGE KRANKENBESUCHE

SCHÖNKIRCHEN: Jeden ersten Freitag im Monat ab 9.00 Uhr.

RAGGENDORF: Jeden ersten Freitag im Monat ab 9.30 Uhr.

MATZEN: Jeden ersten Freitag im Monat ab 10.00 Uhr nach Anmeldung.

ROSENKRANZANDACHTEN im OKTOBER

SCHÖNKIRCHEN: Jeden Dienstag um 16.00 Uhr. **RAGGENDORF:** Jeden Dienstag nach der Hl. Messe. **MATZEN:** Jeden Donnerstag nach der Hl. Messe.

SCHÖNKIRCHEN: Jeden Dienstag um 16.00 Uhr. **RAGGENDORF:** Jeden Dienstag nach der Hl. Messe. **MATZEN:** Jeden Donnerstag nach der Hl. Messe.

KANZLEISTUN DEN für alle 3 Pfarren in: **SCHÖNKIRCHEN:** Samstag von 09.00 bis 11.00 Uhr. Telefonnummer: 02282/2278; Mobiltelefon: 0699/140 13 257; E-Mail: pkw53@aon.at

BITTE UM PFARRBRIEFSPENDEN

Am Beginn des neuen Arbeitsjahres 2024/2025 ersuchen wir Sie um Ihre Spende für unseren Pfarrverbandsbrief. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung können wir die Druckkosten für den Pfarrbrief fast zur Gänze abdecken. Wir bitten daher alle Leser/innen in Schönkirchen, Reyersdorf, Silberwald, Matzen und Raggendorf, sowie alle unsere Freunde und Förderer, auch heuer wieder um einen finanziellen Beitrag!

Kontoverbindungen der Pfarren:

Schönkirchen-Reyersdorf: AT883209200002800951 RRB Gänserndorf; **Matzen:** AT783209200000512707 RRB Gänserndorf; **Raggendorf:** AT203209200000370288 RRB Gänserndorf

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere VerteilerInnen in Matzen!

Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband „Weinviertel Süd“ - Schönkirchen-Reyersdorf-Silberwald-Matzen-Raggendorf, Auersthal, Bockfließ.

Redaktion: Pfarrer und Dechant KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, 2241 Schönkirchen-Reyersdorf, Kirchenplatz 1.

Telefon: 022 82 / 22 78 Fax: 022 82 / 22 78

E-Mail: pkw53@aon.at

DVR: Schönkirchen: 0029874 (1092); Matzen: 0029874 (1093); Raggendorf: 0029874 (1094)

Druck: Riedeldruck GmbH, Bockfließ Straße 60-62, 2214 Auersthal

Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang Dezember 2024



Nov 2024	Auerthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Freitag, 01.11. Allerheiligen	14:00	Gottesdienst mit Friedhofsgang	14:00	Gottesdienst mit Friedhofsgang	14:00	Gottesdienst mit Friedhofsgang	08:30	Gottesdienst mit Friedhofsgang	14:00	Gottesdienst mit Friedhofsgang
Samstag, 02.11. Allerseelen	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst mit Totengedenken					14:00	Reyd: GD mit Friedhofsgang
Sonntag, 03.11. 31. So. im Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00 15:00	Gottesdienst Hubertusmesse	10:00	Gottesdienst	10:00	Reyd: GD
Samstag, 09.11.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			17:45	Martinifeier		
Sonntag, 10.11. 32. So. im Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 16.11.	18:00	Gottesdienst	18:00	Cäcilia-GD						
Sonntag, 17.11. 33. So. im Jk.	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst mit Miniaufnahme	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: GD
Samstag, 23.11.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst						
Sonntag, 24.11. Christkönig	10:00	Gottesdienst mit Ehejubiläum	08:30	Gottesdienst	10:00	Täuflings-GD mit Vorstell. Firmlinge	08:30	Gottesdienst	10:00	Dankgottesdienst
Samstag, 30.11.	18:00	Fam.-GD mit Adventkranz eg.	18:00	Fam.-GD mit Adventkranz eg.	16:00	Gottesdienst mit Adventkranz				
Sonntag, 01.12. 1. Advent	10:00	Gottesdienst mit Adventkranz	08:30	Gottesdienst mit Adventkranz	10:00	Barbarafeier mit Adventkranzseg.	10:00	Gottesdienst mit Adventkranz	10:00	Gottesdienst mit Adventkranz

Die Pfarren Schönkirchen-
Reyersdorf, Matzen und Raggendorf
sagen „DANKE!“ für Ihre
Pfarrbriefspenden !!!